Judentum Basiswissen

26. November 2023 – 13 Kislev 5784



Das Judentum ist eine jüdische Religion, die auf dem Wissen basiert, das unser Volk vom Schöpfer auf dem Berg Sinai erhalten hat (Die Tora). Dieses Wissen wird unverändert von Generation zu Generation weitergegeben.

Woran glauben die Juden und Bnei Noach?

13 Prinzipien der jüdischen Religion laut Rambam (Traktat Sanhedrin):

- Der Schöpfer ist die Quelle der Lebensunterhalt der ganzen Welt.
- Gott ist Eins und Einzig
- Gottes Immaterialität
- Vorrang des Schöpfers
- Dienst nur für den Schöpfer (kein Engel, kein Sohn, kein Rebbe ist unser Gott, dem wir dienen und zu dem wir beten)
- Die Prophezeiung
- Die Größe des Mosches und seiner Prophezeiungen
- Die Wahrhaftigkeit der Tora
- Die Unveränderlichkeit der Tora
- Kenntnis des Schöpfers über alles, was geschieht
- Die Belohnung für die Erfüllung Seines Willens und die

Bestrafung für die Verstöße
- Ankunft von Maschiach
- Auferstehung von den Toten

Hier gehts zum detaillierten Artikel der 13 Prinzipien von Rambam

Die Grundbegriffe des Judentums

Vorstellung von Gott

Laut Judentum ist Gott unerklärlich, immer existent, und zwar noch vor der eigentlichen Existenz und hat unendlich viele Namen, Der, Der die ganze Welt erschaffen hat und ihre Existenz ständig erneuert. Die wahre Natur Gottes kann nicht verstanden werden. Das einzige, was wir über Ihn wissen können, ist die Einstellung des Schöpfers zu Seinen Geschöpfen. Gott hat keinen Körper, er ist Eins und unteilbar, das heißt, er besteht aus keinen Teilen.

Menschheit

Der Schöpfer schuf den Menschen, um ihm das größte Wohl zu geben, das es je geben kann. Zu diesem Zweck wurden sowohl Juden als auch Nichtjuden geschaffen. Und sowohl Juden als auch Nichtjuden werden von Gott geliebt, wie es in Pirkey Avot (3:14) steht: „Der Mensch ist geliebt, denn er nach dem Bild und der Ähnlichkeit des (Schöpfers) geschaffen wurde.“ Damit die Menschen nicht den Kontakt zum Schöpfer und zu eigener Menschlichkeit verlieren, hat Gott allen Bewohnern der Welt befohlen, die sieben Gebote zu halten, die als “Die Sieben Gebote der Kinder Noachs” bezeichnet werden. Wer diese Gebote beachtet, wird in zukünftiger Welt ein Erbe erhalten.

Der Schöpfer wählte das jüdische Volk, damit er aufgrund seiner Nähe zu Ihm allen Menschen auf der Welt helfen würde, sich auch dem Gott zu nähern. Zu diesem Zweck wurde die Tora dem jüdischen Volk gegeben – eine Art göttliche Unterweisung

und 613 Gebote. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Juden besser sind als andere. Jeder auf der Welt hat seine eigene Mission, und alles hängt davon ab, wie ein Mensch das erfüllt, was ihm anvertraut ist.

Und im Buch Tana Devei Eliyahu sagt der Prophet Eliyahu: „Ich nehme als Zeugen die Erde und den Himmel zu mir, ob es ein Jude ist, ob es kein Jude ist, … **alles hängt von den Handlungen des Menschen ab**, und in Übereinstimmung mit ihnen ist der Geist der Heiligkeit in ihm.“ (Kap. 7).